

Affines Modul 08 (Klassische Philologie) – Sommersemester 2026

Plätze

keine Teilnehmer*innenbeschränkung

Kombination aus Vorlesung und Einführungs-/Sachübung frei wählbar

Die Kreditpunktezahl kann in den Übungen frei angepasst werden, damit ein Modul mit passendem Umfang entsteht.

050200 Vorlesung Prosa/Poesie (Latein/Griechisch/Komparatistik): Der Garten in der antiken Literatur
Gardens in Ancient Literature
2 SWS, Di 14-16 Uhr, HGB 40
Credits: 2
Klodt
Beginn:
21.04.2026

Nach einer Einführung in Funktion und Typen von Gärten im alten Orient, Griechenland und Rom, wie sie aus archäologischen Befunden, bildlichen Repräsentationen und Textzeugnissen zu erschließen ist, wendet sich die Vorlesung dem Garten als Motiv in der Literatur zu. Als handlungsstrukturierende Chiffre dient der Garten in Homers Odyssee, als emblematischer Ort philosophischer Diskussion in den Dialogen Ciceros, als wiedergewonnenes Paradies in Vergils *Georgica*, als Refugium aus der Politik und Produktionsstätte von Literatur bei Plinius d.J. und Martial. Seine Geschlossenheit, Ordnung und Fruchtbarkeit verbindet ihn (im Gegensatz zur offenen Landschaft) mit der Ehe (Ovid, Roman u.a.), seine verschiedenen Ausprägungen ermöglichen seine Verwendung als Chiffre für Frugalität (Moretum; Plinius d.Ä., Columella) ebenso wie für Dekadenz (Ciceros *piscinarii*; Tacitus).

Der Abschlußtest wird in der vorletzten Sitzung am 14. 7. 2026 geschrieben.

Literatur zur Einführung:

P.Bowe, *Gardens of the Roman World*, Los Angeles 2004

M.Carroll, *Earthly Paradises. Ancient Gardens in History and Archeology*, London 2003

M. Cima / E.La Rocca (Edd.), *Horti Romani*. Atti del Convegno Internazionale Roma, 4-6 maggio 1995, Rom 1998

K.Coleman (Ed.), *Le jardin dans l'antiquité*, Genf 2014 (Entretiens sur L'antiquité classique 60)

L.Farrar, *Ancient Roman Gardens*, Stroud 1998, ²2011, nachgedr. 2013; TB Oxford 2016

A.Fox *Trees in Ancient Rome. Growing an Empire in the Late Republic and Early Principate*, London / New York / Dublin 2023

M.Frass, *Antike römische Gärten: soziale und wirtschaftliche Funktionen der Horti Romani*, Horn / Wien 2006

K.Gleason (Ed.), *A Cultural History of Gardens of Antiquity*, London / New York 2013

W.F.Jashemski, *The Gardens of Pompeii, Herculaneum and the Villas Destroyed by Vesuvius*, 2 Bde., La Rochelle / New York 1979; 1993

W.F.Jashemski, K.L.Gleason, K.J.Hartswick, A.-A.Malek (Ed.), *Gardens of the Roman Empire*, Cambridge 2018

Luschin, E.M., *Römische Gartenanlagen. Studien zu Gartenkunst und Städtebau in der römischen Antike*, München 2008

A.Marzano, *Plants, Politics and Empire in Ancient Rome*, Cambridge 2025

E.B.MayDougall (Ed.), *Ancient Roman Villa Gardens*, Washington 1987

K.S.Myers, *Ancient Roman Literary Gardens. Gender, Genre, and Geopoetics*, Oxford 2024

V.E.Pagán, *Rome and the Literature of Gardens*, Bristol 2012

K. T.von Stackelberg, *The Roman Garden. Space, Sense, and Society*, London / New York 2009

- 050201 Vorlesung (Komparatistik): Ringvorlesung: "Von Musen geküsst" – Inspiration in der Weltliteratur und den darstellenden Künsten Baumbach et al.
 Kissed by the Muses – Inspiration in World Literature and the Pictorial Arts Beginn:
 2 SWS, Mi 10-12 Uhr, HGB 30 15.04.2026
 Credits: 2

In der interdisziplinären Ringvorlesung werden unterschiedliche Vorstellungen, Konzeptionen und Gestaltungsweisen von Inspiration in der Weltliteratur und in den darstellenden Künsten von der Antike bis in die Gegenwart vorgestellt. Angefangen von den antiken Musen über historische Persönlichkeiten oder bestimmte, als vorbildlich empfundene Werke bis zu individuellen Natur- und Lebenserfahrungen fokussieren wir den Wandel von Inspirationsformen, ihre literarischen und künstlerischen Funktionen und Reflexionen über das eigene Schaffen. Können Musen lügen? Wie lange wirkt ein Musenkuss?

- 050222 Einführung in die Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft Baumbach
 Introduction to Literary History and Literary Theory Beginn:
 2 SWS, Do 10-12, HGB 40 23.04.2026
 Credits: 2

Die griechische und lateinische Literatur der Antike zeichnet nicht nur für den Ursprung zahlloser Gattungen und literarischer Motive verantwortlich, die noch in der Postmoderne lebendig sind, sondern bildet insgesamt einen zentralen Bezugspunkt für die literarische Tradition aller nachfolgenden Epochen. Anhand ausgewählter Texte (mit dt. Übersetzung) soll in der Veranstaltung ein Überblick über die wichtigsten Gattungen und literarischen Epochen der Antike gewonnen und mit grundlegenden antiken wie modernen Literaturtheorien verknüpft werden.

Da sich die Veranstaltung an Studienanfänger richtet, gibt es keine Zugangsvoraussetzungen für den Kurs.

Die Arbeitsmaterialien werden in einem Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Bedingung für die Bescheinigung der Kreditpunkte ist die regelmäßige aktive Teilnahme (max. zwei

Fehlsitzungen) und das Bestehen der Abschlussklausur.

- 050240 Sachübung Altertumskunde: Andere Blickwinkel: Parussel/Strothmann/Agelidis
 Interdisziplinäres Arbeiten mit antiken Quellen Beginn:
 Different Perspectives: Interdisciplinary Work with Ancient Sources 21.04.2026
 2 SWS, Di 14-16 Uhr, Kunstsammlungen
 Credits: 2

Eine große Herausforderung des Studiums der Klassischen Philologie bildet die Verknüpfung des erworbenen Wissens um die antike Literatur mit der Lebenswirklichkeit des griechischen und römischen Mittelmeerraumes. In gleicher Weise sehen sich Studierende der Alten Geschichte sowie der Klassischen Archäologie häufig mit einem Mangel an Detailwissen über die vielfältige antike Literatur konfrontiert. Dieser grundsätzliche Bedarf an Ergänzungen des eigenen Blickwinkels in den drei Disziplinen der Altertumswissenschaften bildet zugleich den Ausgangspunkt für die Durchführung dieser Sachübung, welche vom Seminar für Klassische Philologie in Kooperation mit Dozenten der Alten Geschichte und der Klassischen Archäologie angeboten wird. Die Veranstaltung richtet sich somit an Studierende aller drei Fächer, welche im gegenseitigen Austausch ihren eigenen fachspezifischen Standpunkt erweitern sollen.

Im Zentrum der Sachübung soll dabei die Arbeit an verschiedenen Exponaten der

Kunstsammlungen der Ruhr-Universität stehen, deren Bedeutung jeweils aus philologischer, historischer sowie archäologischer Perspektive untersucht und diskutiert wird. Die für die Veranstaltung ausgewählten Exponate sollen ein möglichst breit gefächertes Bild des öffentlichen Lebens im antiken Mittelmeerraum vermitteln und reichen dementsprechend von Herrscherstatuen über das repräsentative Interieur römischer Villen bis hin zu gewöhnlichen Alltagsgegenständen.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Studienanfänger, sodass explizit keine gesonderten Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sein müssen.